

STATISTISCHE BERICHTE



2643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/2/88

Erschienen am 23. Dezember 1955

1
3 M 26

Die Indexziffer der Roh- und Grundstoffpreise
Entwicklung vom 7. November zum 7. Dezember 1955

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

(5181)

Der Index der Grundstoffpreise ist vom 7. November zum 7. Dezember 1955 um 0,2 vH zurückgegangen. Hieran hatten die in der Gruppe "Nahrungsmittel" (- 1,1 vH) zusammengefaßten Waren vorwiegenden Anteil, während sich in der gleichen Zeit die Preise für "Industriestoffe" im Durchschnitt um 0,2 vH erhöht haben.

G r u p p e	1950	1955						Veränderung	
	Juni 21.	Sept. 21.	Oktober 7. 21.		November 7. 21.		Dez. 7.	7. Dez. 55 gegen 21.6.1950	7.11.1955
	1938 = 100							vH	
Gesamtindex	198	265	265	265	266	266	265p	+ 33,5	- 0,2
Nahrungsmittel	168	214	216	219	221	221	218p	+ 30,1	- 1,1
Industriestoffe	219	300	297	296	296	296	296p	+ 35,3	+ 0,2

Unter den N a h r u n g s m i t t e l n ergab sich für Roggen (+ 1,7 vH) und Weizen (+ 1,4 vH) eine Preiserhöhung infolge der monatlichen Staffe lung der Preise für Brotgetreide. Jedoch bewegten sich die Preise weiterhin auf der Basis der Mindestpreise. Für Gerste wurde eine Preisermäßigung um 0,9 vH, für Hafer eine Preiserhöhung um 0,9 vH gemeldet. Die Preiserhöhung für Hafer rührt von einer Knappheit an gutem inländischem Hafer her. Durch die vorübergehende Frostperiode ist das Angebot für Kartoffeln kleiner geworden, so daß die Kartoffelpreise um 2,0 vH anstiegen. Infolge erhöhter Auftriebe haben sich die Preise für alle Schlachtviehart en, außer für Schafe, erheblich ermäßigt. Die Preise für Rinder gingen um 1,3 vH, für Kälber um 8,2 vH und für Schweine um 6,4 vH zurück. Für Eier wurde bis Anfang Dezember bei zunehmenden Anlieferungen ebenfalls ein Preisrückgang um 1,6 vH gemeldet.

Bei den I n d u s t r i e s t o f f e n erhöhten sich die Preise für die NE-Metalle in Anpassung an entsprechende Preisentwicklungen an den Weltmärkten. Die Preise für Kupfer stiegen um 5,2 vH, für Blei um 2,3 vH und für Zink um 5,7 vH. Ebenso erhöhten sich die Preise für alle in den Index einbezogenen Düngemittelsorten, was auf die jahreszeitliche Preisstaffelung zurückzuführen ist. In Auswirkung der Weltmarktlage gingen die Preise für Baumwolle (- 3,1 vH) und ausländische Wolle (- 1,0 vH) zurück. Ein reichliches Angebot an Rindshäuten brachte für diese einen Preisrückgang um 3,4 vH; dagegen zogen die Preise für Kalbfelle (+9,1vH) infolge einer starken Nachfrage bei geringem Angebot an. Wegen Nachlassen der Bautätigkeit verminderte sich die Nachfrage nach Schnittholz; dies hatte eine Preisermäßigung um 1,0 vH zur Folge. Rohkautschuk zog neuerlich im Preis um 9,8 vH an.

Bitte die letzte Seite dieses Berichtes beachten!

Die Indexziffer der Grundstoffpreise
im Bundesgebiet 1)

W a r e n	1948	1955					Veränderung	
	Mitte Juni	Monats-Ø		Stichtag			7. Dezember 1955	
		Okt.	Nov.	November		Dez.	gegen	
				7.	21.	7.	21. Nov. 55 7. Nov. 55	
	1938 = 100						vH	
<u>Nahrungsmittel</u>								
Roggen	101	208	210	210	210	214	+ 1,7	+ 1,7
Weizen	101	200	203	203	202	205	+ 1,4	+ 1,4
Gerste	101	215	214	214	214	212	- 0,5	- 0,9
Hafer	102	189	190	190	190	191	+ 0,8	+ 0,9
Kartoffeln	148	222	249	249	248	254	+ 2,4	+ 2,0
Speiseerbsen	116	153	153	153	153	153	-	-
Zucker (ohne Steuer)	130	195	195	195	195	195	-	-
Margarine	126	71	71	71	71	71	-	-
Rinder, lebend	119	221	216	215	215	213	- 1,1	- 1,3
Kälber, lebend	102	268	257	263	259	242	- 6,6	- 8,2
Schafe, lebend	119	215	207	200	207	212	+ 2,3	+ 5,8
Schweine, lebend	117	251	249	253	252	237	- 6,0	- 6,4
Butter	169	232	233	233	233	234p	+ 0,2	+ 0,3
Eier	106	222	241	238	243	234p	- 3,7	- 1,6
Rohtabak	120	228	228	228	228	228	-	-
Insgesamt	123	218r	220	221	221	218p	- 1,0	- 1,1
<u>Industriestoffe</u>								
Steinkohle	164	323	323	323	323	323	-	-
Braunkohlen-Briketts 2)	108	233	233	233	233	233	-	-
Roheisen	215	469	469	469	469	469	-	-
Stabstahl	193	366	366	366	366	366	-	-
Kupfer	261	754	761	747	775	786	+ 1,4	+ 5,2
Blei	455	625	629	626	631	640	+ 1,5	+ 2,3
Zink	493	574	581	576	583	608	+ 4,4	+ 5,7
Aluminium	95	168	168	168	168	168	-	-
Schwefels. Ammoniak	150	233	238	238	238	240	+ 0,9	+ 0,9
Kalidüngemittel	98	226	230	230	230	239	+ 3,6	+ 3,6
Thomasmehl	103	216	216	216	216	216	-	-
Superphosphat	163	237	239	239	239	242	+ 1,5	+ 1,5
Baumwolle, amerik.	359	388	379	385	373	373	-	- 3,1
Wolle, inländ.	174	182	182	182	182	182	-	-
Wolle, ausländ. 3)	.	229	228	229	227	227	-	- 1,0
Flachs, inländ.	241	238	239	239	239	241	+ 0,5	+ 0,5
Leinengarn	259	272	272	272	272	272	-	-
Hanf	296	320	320	320	320	320	-	-
Kunstseide	138	177	177	177	177	177	-	-
Rindshäute, inländ.	100	252	247	253	248	245	- 1,3	- 3,4
Kalbfelle, inländ.	100	483	514	494	524	538	+ 2,8	+ 9,1
Zellstoff, inländ.	181	375	375	375	375	375	-	-
Mauersteine	189	266	268	268r	268	268p	-	-
Dachziegel	159	244r	245	245r	245	245p	-	-
Zement	132	209	209	209	209	209	-	-
Kalk	131	194	194	194	194	194	-	-
Schnittholz	143	339	334	335r	333	332	- 0,3	- 1,0
Soda	135	182	182	182	182	182	-	-
Schwefelsäure	159	268	268	268	268	269	-	-
Benzin	103	155	155	155	155	155	-	-
Rohkautschuk	111	165	162	154	167	169	+ 1,0	+ 9,8
Insgesamt	172	296	296	296r	296	296p	+ 0,2	+ 0,2
<u>Gesamtindexziffer</u>	152	265	265	266	266	265p	- 0,2	- 0,2

Anmerkungen: 1) Ohne Rheinland-Pfalz, Baden, Württemberg-Hohenzollern und Lindau. - 2) Hausbrandkohle. - 3) Siehe Fußnote bei Wolle im Statistischen Bericht VI/6. - p = vorläufige Zahl. - r = berichtete Zahl.

Mit dem Erscheinen dieses Statistischen Berichts wird die bisherige Berechnung der "Indexziffer der Roh- und Grundstoffpreise" beendet. Das Statistische Bundesamt hat eine Neuberechnung unter der Bezeichnung "Preisindex ausgewählter Grundstoffe" durchgeführt, in dem Warenauswahl, Preisbasis und Indexgewichtung der besonderen Aufgabenstellung dieses Index angepaßt wurden. Die Ergebnisse mit der Darstellung der Berechnungsmethode werden erstmalig in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik", Jahrgang 7, N.F., Heft 12, Dezember 1955 veröffentlicht. Der nächste Statistische Bericht VI/2/89 "Preisindex ausgewählter Grundstoffe" wird dann bereits die neuen Anschlußzahlen enthalten.

Ein Sonderheft mit der Zusammenstellung monatlicher Meßziffern für alle einbezogenen Waren für den Zeitraum 1950 bis Dezember 1955 sowie eines ausführlichen Aufsatzes wird ebenfalls Anfang 1956 erscheinen. Die Bezieher des Statistischen Berichts werden im Januar noch besonders befragt werden, ob sie den Bericht auch mit dem neu berechneten Index weiter zu erhalten wünschen.